Interaktion von Instrument und Live-Elektronik

Theorie und Aufführungspraxis live-elektronischer Musik. Einstudieren eines Werkes mit Live-Elektronik auf dem eigenen Instrument

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Elektroakustische Musik

Nummer und Typ	DMU-WKMT-6204.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Interaktion von Instrument und Live-Elektronik
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Gary Berger
Minuten pro Woche	90
Anzahl Teilnehmende	4 - 11
ECTS	1.5 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">- Instrumentalisten: Fortgeschrittene Kompetenzen auf dem Instrument- Interpreten live-elektronischer Musik: Kenntnisse in MaxMSP erwünscht- Komponisten: Interesse an live-elektronischen Kompositionstechniken
Zielgruppen	Dieser Kurs richtet sich an Instrumentalisten und Interpreten elektroakustischer Musik, sowie an Komponisten.
Inhalte	Mit Übungen und Improvisationen in live-elektronischen Settings wird der Umgang mit elektronisch modifizierten Instrumentalklängen erlernt. Es werden praxisnahe Kenntnisse vermittelt zu diversen Klangverarbeitungsmethoden, zu technischen Komponenten wie Körperschall- und Luftschallwandlern, sowie zu Konzepten der interaktiven Steuerung. Anhand von unterschiedlichen Partiturstudien wird ein Einblick in die kompositorischen Einsatzmöglichkeiten live-elektronischer Transformationen gegeben. Das Erarbeiten eines Werkes (Solo oder Kammermusik) mit Live-Elektronik ist erwünscht, aber nicht zwingend. Es besteht die Möglichkeit, die einstudierten Arbeiten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes aufzuführen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 11 Personen.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	6204